

Eure Photographiermaschinen in Lederhüllen, eure glänzenden Jagdgewehre, deren Einweihung ihr euch noch aufgespart habt, sicher, Herrengewohnheiten im freien Amerika pflegen zu dürfen — die besten Staatsstücke eurer Frauen, eure Selbstladepistolen und sogar eure Trauringe und Feldstecher wird man in einigen Tagen in dem oder jenem Schaufenster — zwischen all dem Krimskrams eurer älteren Leidensgenossen — in der Calle 25 de Mayo sehen. Dort lauern die „Haifische“ einer neben dem andern in ihren muffigen Ladenbuchten auf euresgleichen. —

Nicht alle von euch sind Amateuremigranten. Viele zwang ein Entweder — Oder. Bestenfalls zehn Prozent, die allerhartnäckigsten und gesundesten, werden in der Tat mit der Zeit Herren über Land und Leute werden, was in Europa ihnen immer unmöglich geblieben wäre. —

Wasili war entzückt über die Schaufenster. Das ist ja Paris. Und die Hühner, die sich am Roste drehen, die phantastischen Konfitüren. Das ist Petersburg. Und willst du bestreiten, daß die Frauen auf der Florida elegant sind? In Berlin sieht man fast nur bei Russinnen diese Grazie.

Indessen bekam der Landwirt trübe Augen und war unglücklich, wenn er an die deutsche Gemütlichkeit dachte. —

Im Konsulat wartete ein Brief auf uns. Nach acht Tagen fuhren wir nach dem warmen Norden, an die brasilianische Grenze. Unser baltischer Freund hatte sich wegen einer Revolution aus Paraguay nach Argentinien zurückgezogen. Er empfing uns nach der vierzigstündigen Reise auf der kleinen Bahnstation. Die Luft war schwül. Millionen kleiner Frösche läuteten, als ob alle blühenden Orangenbäume voll Holzglöckchen hingen. Nachher übermumpfen Bett schwirrten 100 000 Moskitos.

Anderntags ritt man auf geliehenen Pferden hinaus, um sich nach Land umzusehen. Es war selbstverständlich, daß man reiten konnte. Nur ich schlug an die sechsmal ins Gras und war wütend, daß überdies aus allen Strohhütten, an denen wir vorüberritten, schwarze Frauen- und Kinderköpfe spöttisch grinsten, weil ich eine Stute ritt.

Binnen vier Tagen hatten wir Land gekauft. Alte Orangenbäume über einem Ziegelsteinhaus mit Strohdach. Weiter im Tale floß ein breiter Bach mit blauen Schwertlilien und Aalen. Er endete noch in unserm Gelände in einer Schilflagune, Genist von Wildenten, Schlangen und Sumpfruthähnen.

Wasili wurde seiner Haltung und Gepflogenheiten wegen bald allgemein der Fürst genannt. Er konnte sich erst acht Tage später entschließen, zu uns hinauszuziehen, nachdem wir eine alte Indianerin mit ihren Hühnern, Kindern und Flöhen aus dem Hause getrieben hatten.

Nun konnten wir uns in Ruhe beim Pflügen abwechseln. Alle drei Stunden hörte man eine andere Stimme zornig die indianischen Namen der Ochsen schreien. Wir säten Mais, Erdnüsse, Bohnen, Baumwolle, Mandiocawurzeln. Alles, was man sich denken kann. Es wurde bald offenbar, daß der gute Landwirt aus Sachsen noch weniger von argentinischer Landwirtschaft verstand als wir. Er ritt wie ein Stück Infanterie, der Russe auf seinem weißen Lammfell wie der Großmogul, ich mit fliegenden Armen wie ein Gaucho. Jeder hatte zwei Pferde.